



F·O·R·U·M
ESSENZIA

Verein für
Förderung, Schutz
und Verbreitung d.
Aromatherapie und
Aromapflege e. V.

Eine Zusammenfassung der Mitgliederversammlung und Fachtagung des Kuratoriums vom 01.09.2012

Am 1.9.2012 fand in Ulm die jährliche Mitgliederversammlung und Fachtagung des Kuratoriums von FORUM ESSENZIA e.V. statt.

Um 10.00 Uhr eröffnete die Präsidentin Ingeborg Stadelmann die **Mitgliederversammlung**. Sie berichtete zunächst über die aktuelle Arbeit des Vorstands und über die Zusammenarbeit mit dem Kuratorium. Außerdem wurde der vollständige Kassen- und Finanzbericht vorgelegt und die Bilanz des Vereins erläutert. Danach wurde der Vorstand von der Mitgliederversammlung entlastet.

Für die Wahl des Kuratoriums stellten sich die anwesenden Kuratoriumsmitglieder vor, die abwesenden wurden von Frau Stadelmann vorgestellt. Auch das Kuratorium wurde von den Mitgliedern entlastet und anschließend neu gewählt.

Details zur Vereinssitzung (Bilanz, Kuratorium etc.) sind auf der Homepage im Mitgliederbereich einsehbar.

Direkt im Anschluss an die Mitgliederversammlung fand die **Fachtagung** mit Vorträgen von Kuratoriumsmitgliedern statt.

Als erster Referent sprach **Dr. Wolfgang Steflitsch** über seine aromatherapeutische Arbeit am Otto-Wagner-Spital in Wien. Dabei berichtete er über die Möglichkeiten der medizinischen Aromatherapie bei der Bekämpfung von antibiotikaresistenten Keimen. Außerdem stellte er das Wundmanagement mit ätherischen Ölen in seiner Klinik vor. Der Vortrag wurde illustriert von Fallbeispielen und vielen Tipps für die Praxis.

Der zweite Vortrag behandelte die Herstellung von Extrakten. **Albrecht von Keyserlingk**, eigens aus Korsika angereist, berichtete, wie er Duftextrakte so herstellt, dass sie biologisch zertifizierbar sind. Detailreich erklärte er den Herstellungsprozess vom Einkauf des Rohmaterials bis zum fertigen Extrakt. Besonderes Highlight waren die Duftproben von Tonka-, Iris-, Honig-, Kakao- und Vanille-Extrakten, die viel Begeisterung bei den Anwesenden hervorriefen.

Nach der Mittagspause sprach **Prof. Dr. Dipl.-Ing. Chlodwig Franz** aus Wien. Sein Thema war die Gegenüberstellung von Ätherisch-Öl-Pflanzen aus Wildsammlung, Anbau und Züchtung. Er zeigte auf, wie unterschiedlich die Inhaltsstoffspektren innerhalb einer gleichen Pflanzenart sein können und



F·O·R·U·M
ESSENZIA

Verein für
Förderung, Schutz
und Verbreitung d.
Aromatherapie und
Aromapflege e. V.

Fortsetzung

**Eine Zusammenfassung der Mitgliederversammlung und Fachtagung
des Kuratoriums vom 01.09.2012**

warf die Frage auf, welches Pflanzenmaterial wohl das „bessere“ sei. Die Ausführungen zeigten, wie wichtig die Qualitätskontrolle ist, um hochwertige ätherische Öle für die Anwendung zu erhalten.

Als nächste Referentin sprach **Dr. Brigitte Schulthess** über die Firma *suissessences* in der Schweiz. Hervorgegangen aus einer Kooperation von Landwirten, die ätherische Öle destillieren aus selbst angebauten Duftpflanzen, stellt *suissessences* eine kleine Palette von Kosmetikprodukten her. Frau Schulthess berichtete von Erfolgen ebenso wie von den zahlreichen Schwierigkeiten die es zu bewältigen gilt, um die selbst hergestellten Produkte erfolgreich zu vermarkten.

Im Anschluss referierte **Klaus Dürbeck** über die Herstellung von ätherischen Ölen weltweit. Von Indonesien über Nepal bis Nicaragua: Eindrucksvoll stellte er die Verschiebung des Marktes für ätherische Öle dar. Noch vor 20 Jahren wurden viele Öle in Europa destilliert, heute dagegen spielen Anbau und Destillation in Europa für den Weltmarkt kaum mehr eine Rolle. Herr Dürbeck zeigte mit Bildern und Filmen, unter welchen Bedingungen ätherische Öle produziert werden und mit welchen Schwierigkeiten die Produzenten in den verschiedenen Ländern zu kämpfen haben.

Als letzte Referentin berichtete die Krankenschwester **Claudia Nuber** von der Anwendung von ätherischen Ölen bei der Pflege im Krankenhaus. Sie arbeitet auf der onkologischen Station und in der Palliativpflege mit den Ölen und kann damit viel zu Wohlbefinden und Lebensqualität von Schwerkranken beitragen. Frau Nuber erzählte über die verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten und über die Vorschriften, die es im Krankenhaus zu beachten gilt.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Referenten, die uns hier spannende Einblicke in ihre Arbeit gewährt haben, von den Hintergründen der Herstellung von Düften bis zur praktischen und lebendigen Aromatherapie. Übrigens: Das eine oder andere Thema aus den Vorträgen finden Sie auch in der Zeitschrift F.O.R.U.M (Ausgabe 39, Juli 2012 und Ausgabe 40, Dezember 2012).

Von den Teilnehmern erreichte uns bisher nur positive Resonanz, nicht nur zum Inhalt der Tagung, sondern auch zu Veranstaltungsort und -zeitpunkt. Wir möchten daher die jährliche Mitgliederversammlung auch in Zukunft immer für einen Samstag Ende August bzw. Anfang September einplanen, auch um nicht mit anderen Fortbildungsterminen zu kollidieren, die meist im Frühjahr oder späteren Herbst stattfinden.

Für das nächste Jahr können Sie sich schon heute den Termin vormerken: Ulm, 31. August 2013.